

G

emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

...seid darauf be-
dacht, zu wahren
die Einigkeit im
Geist durch das
Band des Friedens.

Epheser 4,3
Bibeltext zum
Weltgebetstag



Weltgebetstag 2024

| ...durch das Band des Friedens

Handarbeitskreis St. Georgen

| Nachwuchs gesucht

Jugendliche sagen Ja

| Konfirmation in der St. Marienkirche

2024 | März | April | Mai | 2024

St. Marien und Damm

Ansprechpartner

Pastorin Anja Pasche

Pastorin in St. Marien und Damm

Tel. 0176-97716306 | E-Mail: anja.pasche@elkm.de

Gemeindebüro: Mühlenstraße 40, 19370 Parchim

Sprechzeit: Mittwoch 10 bis 12 Uhr und nach tel. Absprache

Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

www.marienkirche-parchim.de

www.facebook.com/parchimevangelisch

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987

E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm

zur Zeit in Elternzeit

Robert Stenzel

Gemeindepädagoge in St. Marien und Damm

Tel. 03871-7298837 | Mobil: 0176-57674445

E-Mail: robert.stenzel@elkm.de

Dana Falk

Küsterin in St. Marien und Damm

Tel. 0172-4467294 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Sonnhild von Rechenberg

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com

Gabriele Knües

Projektleiterin in der M41

Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com

...durch das Band des Friedens Weltgebetstag 2024

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Auf dem Gemeindebrief sehen Sie ein Bild aus der Nähe von Bethlehem: "Tent of Nations". "Zelt der Nationen" heißt dieser Ort, an dem Menschen aus aller Welt zusammenkommen, miteinander reden, arbeiten und ihrer Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben Ausdruck verleihen. Die Initiatoren sind palästinensische Christen und sie sagen über sich selbst: "Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, eine Brücke zwischen den Menschen und zwischen den Menschen und dem Land zu schlagen. Wir bringen Menschen zusammen, um Verständnis und Respekt für die Umwelt zu wecken. Deshalb führen wir auf unserem biologischen Familienbetrieb in den Hügeln südwestlich von Bethlehem, in Palästina, Bildungsprojekte durch. Hier kommen Menschen aus vielen Ländern zusammen, um zu lernen, sich auszutauschen und Brücken der Verständigung und Hoffnung zu bauen."

Menschen, die auf den Feldern von "Tent of Nations" mitarbeiten, lernen viel von Frieden und Versöhnung an einem der schwierigsten Konflikttherde der Welt, wo es viel Hass und keine einfachen Lösungen gibt. Daoud Nassar, ein evangelischer Palästinenser, betreut das Projekt und angesichts der aktuellen Situation sagt er: "Wir weigern uns, Feinde zu sein!"

In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag aus Palästina. Palästinensische Christinnen haben die Texte und Lieder zum Thema "...durch das Band des Friedens" vorbereitet.

"Der Frieden ist das Band, dass euch alle

zusammenhält", lesen wir im Brief an die Epheser im 4. Kapitel. Ja, Frieden! Und ich sehe die Bilder von Hass und Zerstörung, ich möchte meine Augen verschließen, mein Herz wird schwer. Mit jedem

Opfer wird der Hass größer und die Feindschaft verbitterter. Wie kann das eingefangen werden? Was kann uns noch Hoffnung machen?

Ich habe gelesen, dass Angehörige von getöteten jüdischen und arabischen Jugendlichen miteinander telefoniert haben. Sie sprachen sich gegenseitig ihr Beileid aus. Sie vereinbarten, sich zu treffen. Sie weigern sich, einander Feind zu sein. Das ist ein Geschenk der Hoffnung: Auch mitten in dieser aufgeheizten Stimmung aus Hass und Feindschaft gibt es etwas wie Versöhnung, ein Geschenk Gottes. Auf diese Versöhnung dürfen wir hoffen. Lassen Sie uns alles dafür unternehmen, was in unserer Macht steht, damit sie sich Bahn brechen kann.

In diesem Sinne feiern wir auch in diesem Jahr den Weltgebetstag, verbunden durch das Band des Friedens, in Hoffnung auf Versöhnung, Liebe, Leben und Frieden. Feiern und beten Sie mit **am Freitag, dem 1. März um 19 Uhr** in der Landeskirchlichen Gemeinschaft.



Sonnhild von Rechenberg

22. bis 27. März

Gruppenleitungsseminar in Damm

Vor einer Gruppe stehen und eine "Ansage" machen; ein Spiel so anleiten, dass viele Lust bekommen und mitmachen; aus verschiedenen Cliquen und Typen eine Gruppe werden lassen; eine kreative Idee so umsetzen, dass die Gruppe mit "einsteigt"; gesetzliche Regeln und Pflichten kennen - das alles gehört zum Handwerkszeug eines*r Gruppenleiter*in, der*die allein oder im Team Verantwortung für eine Gruppe von Kindern oder Jugendlichen übernehmen möchte.

Wenn Du in Deiner Gemeinde, in Deiner Region aktiv werden willst, dann verschafft

Dir der Grundkurs notwendige Grundkenntnisse für die Begleitung einer Gruppe. Im Aufbaukurs werden vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen reflektiert und erweitert. Neben den Arbeitseinheiten in den Kursgruppen gibt es Programmteile für alle: gemeinsame Essenszeiten, Tagesstart, Spielabend, Festabend, Theaterbesuch usw.

Der Grundkurs ist hervorragend geeignet für Jugendliche, die sich in der Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen engagieren oder dies vorhaben. Wir empfehlen, dass die Teilnehmer*innen mindestens 15 Jahre alt sein sollten. Infos und Anmeldung unter ejm-parchim.de.

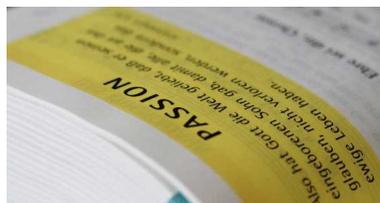


Das Team des Evangelischen Kinder- und Jugendwerks Mecklenburg
Propstei Parchim
Tel.: 03871-6069841



A-cappella-Chormusik in St. Marien Passionskonzert

Eine Woche vor Ostern wird unser Chor "Cappella Vocale" die Karwoche mit einem klangvollen Konzert einläuten. Werke von Schütz, Mendelssohn und Kaminsky sollen erklingen, aber auch einige neuere Werke bis hin zum Gospel werden uns auf den Leidensweg Jesu einstimmen und dabei die österliche Hoffnung nicht aus dem Blick verlieren.



Lassen Sie sich einladen, **am Samstag, dem 23. März um 17 Uhr** die herrliche Akustik in der St. Marienkirche zu genießen und den gut ausgebildeten Stimmen unserer Sängerinnen und Sänger zu lauschen! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Magdalena Szesny

St. Georgen

Musik zur Sterbestunde Jesu

Ganz intim wollen wir dieses Jahr musikalisch des Leidens und Sterbens Jesu gedenken. Mit Querflöte, Klavier und Wort nehmen Heike Kemsies, Magdalena Szesny und Sandra Schümann Sie **am Karfreitag, dem 29. März um 15 Uhr** mit hinein in

eine Meditation über Gottes großes Opfer für die Menschheit.

Magdalena Szesny



Proben für ein Requiem

Aufruf zum Mitsingen

Im September dieses Jahres wollen wir gemeinsam mit der Kantorei Waren das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen. Dafür suchen wir noch interessierte Sängerinnen und Sänger, möglichst mit einschlägiger Chorerfahrung und/oder Notenkenntnissen. Sollte beides nicht vorhanden sein, muss das aber kein Hinderungsgrund sein. Schnuppern Sie gerne mal in unsere Proben rein.

Wer an diesem Projekt teilnehmen möchte, sollte jedoch **spätestens zum 10. April**

in die Probenarbeit einsteigen und sich den 19. bis 21. April fest in den Kalender eintragen. An diesem Wochenende fahren wir gemeinsam mit der Kantorei Waren auf eine Chorrüstzeit. Die Teilnahme ist notwendige Voraussetzung für das Mitsingen beim Konzert. Ich freue mich auf alle Sangeslustigen!

Magdalena Szesny



Pilgern in St. Georgen

Die Großen ziehen los

Am Samstag, dem 27. April beginnt um 9 Uhr an der St. Georgenkirche die Pilgertour für die Großen unserer Gemeinde. In sieben Stunden werden wir ca. 15 bis 20 km rund um Parchim zurücklegen und um die 33.000 Schritte am Ende des Tages gelaufen sein. Damit es den Füßen gut geht, benötigt Ihr festes Schuhwerk, auch wenn Gott sicher dafür sorgt, dass Euer Fuß nicht an einen Stein stößt. Und

weil auch Gottes Liebe durch den Magen geht, bringt bitte Verpflegung für den Tag mit.

Wenn Ihr Lust habt, auf Pilgerpfaden unterwegs zu sein, meldet Euch bitte bis zum 14. April bei mir: 0162-4025479.



Heidrun Jessa
und Norbert Weber

Pilgern in St. Georgen

Kinder machen sich auf den Weg

Am Samstag, dem 4. Mai um 9.30 Uhr gehen die Christenlehrekinder wieder auf Pilgertour. Wir ziehen los und erkunden die Umgebung - durch Parchims Gassen und Straßen, jenseits der Stadtmauer, längs des Sees und querfeldein.

Habt Ihr Lust darauf, miteinander zu reden, zu lachen, zu träumen, auch mal leise zu sein und zu erleben, wie wunderbar Natur und Gemeinschaft sein können? Dann meldet Euch bis zum 26. April bei mir an.

Für Fragen, die jetzt schon aufkommen, ruft mich einfach an: Tel. 0162-4025479.

Für das Orgateam
"Pilgern in St. Georgen":
Heidrun Jessa



Pilgern



Konfirmation in der St. Marienkirche

Jugendliche sagen Ja

Die Konfirmation ist das Ja zur eigenen Taufe. Junge, religionsmündige Menschen bekennen ihren christlichen Glauben in einem feierlichen Segnungsgottesdienst und bestätigen ihre Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft, die durch die Taufe begründet wurde.

Ich freue mich darauf, in der St. Marienkirche **am 19. Mai um 10 Uhr** Evelyn Knecht, Jonas Oldenburg und Charlotte Stenzel konfirmieren zu dürfen.

Zusammen mit den Vorkonfirmant*innen treffen wir uns seit Dezember regelmäßig und es ist spannend, diese jungen Menschen näher kennenzulernen und sich mit

ihnen auf Spurensuche des Glaubens zu begeben.

Zum Glück dauert es bis Pfingsten noch etwas, sodass wir noch eine intensive gemeinsame Zeit erleben können.

Anja Pasche



Rund um Parchim Pastorin auf dem Fahrrad

Ich liebe das Fahrradfahren und freue mich schon darauf, wenn es endlich Frühling wird und das Wetter nach draußen lockt. Denn dann geht's so richtig los! Ich kann endlich die Umgebung von Parchim kennenlernen und mit meinem Pedelec erkunden.

Vielleicht gibt es ja Menschen, die mich begleiten und mir schöne Strecken zeigen möchten? Dann geht es mir auch nicht so, wie bei einer Tour, die ich im Dezember gemacht habe: Zuerst wurde ich von Google Maps zu einer Fähre gelotst, die nicht in Betrieb war, und später bin ich

mitten im Slater Moor gelandet, musste mein Fahrrad schieben und meine Füße zu Hause trockenlegen.

Wer also Lust auf gemeinsame Touren hat, kann den QR-Code scannen und landet dann in einer Signal-Gruppe, in der alles Weitere geklärt wird.

Ich freue mich schon!

Anja Pasche



QR-Code für die Fahrradgruppe in dem Messenger Signal



Radeln

Kostenloses Ferienangebot für Kinder Kirche auf dem Rad

In der ersten Sommerferienwoche **vom 22. bis 25. Juli** machen wir uns jeden Tag erneut auf den Radweg. Wir steigen jeweils um 10 Uhr an der St. Marienkirche auf unsere Fahrräder und erkunden alles rund um Parchim. Um 16 Uhr endet unsere Tour an der St. Georgenkirche. Wenn Ihr

neugierig auf diese Tage seid, merkt Euch einfach den Termin vor.

Heidrun Jessa und
Robert Stenzel



März

- ▶ **Samstag, 09.03. um 9 Uhr**
Frauenfrühstück
M41 - Mühlenstraße 41
- ▶ **Tage vom 22.-27.03.**
Gruppenleitungsseminar
Damm
- ▶ **Samstag, 23.03. um 17 Uhr**
Passionskonzert
St. Marien
- ▶ **Freitag, 29.03. um 15 Uhr**
Musik zur Sterbestunde Jesu
St. Georgen

April

- ▶ **Bis Mittwoch, 10.04.**
Anmeldung zum Mitsingen beim
Requiem von W. A. Mozart
- ▶ **Dienstag, 23.04. um 15 Uhr**
Treffen "Offene Kirche St. Marien"
M41 - Mühlenstraße 41
- ▶ **Samstag, 27.04. ab 9 Uhr**
Pilgern mit Erwachsenen
St. Georgen

Mai

- ▶ **Samstag, 04.05. ab 9.30 Uhr**
Pilgern mit Kindern
St. Georgen
- ▶ **Sonntag, 19.05. um 10 Uhr**
Gottesdienst zur Konfirmation
St. Marien



Ausblick

Juni

- ▶ **Samstag, 22.06. ab ca. 8 Uhr**
Musikreise in schöne Kirchen
Parchim-Zurow-Mestlin-Güstrow

Juli

- ▶ **Tage vom 22.-25.07. je ab 10 Uhr**
Kirche auf dem Rad
St. Marien



Übersicht

Hinschauen, helfen, handeln

Kein Raum für Missbrauch



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt - sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen - erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit, eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob

eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9 bis 11 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr.

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren, Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben. Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Tel. 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention. Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch - Tel. 0176-21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de, www.abraham-coaching.de.

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de



Christenlehre und Kindernachmittag Für die Kinder der Gemeinden

Liebe Kinder, wenn Ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid Ihr herzlich in **St. Georgen** willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden.

Wer zu den Terminen (s. S. 23) nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Heidrun Jessa

Alle Kinder im Grundschulalter bis zur sechsten Klasse sind dienstags zum Kindernachmittag in **St. Marien** willkommen. Wir treffen uns um 15 Uhr im Kinder- und Jugendhaus auf dem Hof der Mühlenstraße 40.

Du hast Lust, über Gott und die Welt und das Leben nachzudenken? Dann schau gerne mal rein! Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden.

Du willst mehr wissen? Schreib mir oder rufe an: 0176-57674445.

Robert Stenzel



Musikalische Gruppen in den evangelischen Gemeinden Chöre und Ensembles

Liebe Musikliebende und solche, die es werden wollen,

Sie sind auf der Suche nach einem Chor mit anspruchsvollem Repertoire, in dem Sie Ihre Liebe zum Singen ausleben können? Dann probieren Sie sich gern bei uns aus, der Chor "Cappella Vocale" sucht immer neue Mitglieder mit Chorerfahrung und/oder fundierten Notenkenntnissen.

Haben Sie noch nie in einem Chor gesungen und würden das gern ausprobieren oder wollen Sie es einfach erst einmal langsam angehen lassen mit dem Gesang? Dann schnuppern Sie unbedingt mal bei "Cantamus" rein!

Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen und auf der Suche nach einem fröhlichen Laien-Ensemble sind, lassen Sie sich einladen zu den Proben unseres Bläserchores.

Alle Termine und Orte finden Sie auf der Seite 22.

Kinder sind herzlich eingeladen zur "Schola Cantorum",

wo sie schon ab 5 Jahren in einem ausgeklügelten System lernen, mit der eigenen Stimme umzugehen, nach Noten zu singen, Musicals einstudieren und vieles mehr (s. S. 23).

Wenn Ihr Kind Interesse an Orgel- oder Trompetenunterricht hat, melden Sie sich gerne per Mail bei uns.

Wir freuen uns auf alle Neugierigen!

Magdalena und Jonas Szesny



St. Marien und Damm

Veröffentlichung des Schutzkonzepts

Die Kirchengemeinde Parchim St. Marien und Damm hat sich mit Beschluss vom 14. Dezember 2023 ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt gegeben.

In vielen Gesprächsrunden haben sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen über einen langen Zeitraum diesem Thema gestellt und das Ergebnis liegt nun in Form des Basisschutzkonzeptes vor. Es ist auf der Internetseite www.marienkirche-parchim.de veröffentlicht (auch über den QR-Code erreichbar).

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, nach diesem Konzept zu handeln. Es hat zunächst eine Gültigkeit von zwei Jahren, binnen derer weitere Schritte folgen sollen, die die fachliche Prüfung durch den Präventionsbeauftragten des Kirchenkreises ergeben haben.

Kleine Nachtmusik fand großen Anklang

Konzert des collegium musicum

An die Zierkette ihrer gelungenen Auftritte fügte am Reformationstag 2023 das Parchimer collegium musicum ein weiteres Schmuckstück hinzu. Beim traditionellen Feiertagskonzert in der St. Georgenkirche zog das von Kantor Jonas Szesny geleitete Kammerorchester alle musikalischen Register und die zahlreichen Besucher*innen spürbar in seinen Bann. Die Werkauswahl von Vivaldi über Becker und Tschaikowsky bis Mozart erwies sich als sehr geeignet für den vortrefflichen Resonanzraum des frisch renovierten Sakralbaus.

Dirigent Jonas Szesny moderierte die Veranstaltung versiert und prägnant mit kurzen Werkerläuterungen. Es gelang ihm

So ein Konzept in Papierform kann natürlich seine Wirkung nur entfalten, wenn es gelebt und umgesetzt wird. Dazu sind wir alle aufgefordert.

Als Ansprechpartnerin für Rückmeldungen hat der Kirchengemeinderat Frau Kathleen Ladwig-Skiba berufen. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 0162-8398722. Weitere Kontakte und Ansprechstellen finden Sie auch in den Eingangsbereichen unserer Häuser.

Robert Stenzel



über das gesamte Konzert hinweg, den munteren Klangkörper als harmonische Einheit zu präsentieren.

Populärste Komposition des Nachmittags war gewiss Mozarts "Kleine Nachtmusik", die mit einer Leichtigkeit vorgetragen wurde, welche dem alten Meister wohl gefallen hätte.

Auch im 30. Jahr seines Bestehens hat das collegium musicum nichts an Ambition und Frische eingebüßt. Im Gegenteil: Die Freude am gemeinsamen Musizieren ist dem Ensemble jederzeit anzumerken und hinterlässt stets ein Wohlgefühl beim Publikum.

Jörg Ulrich Helgert

Gemeindebriefausträger St. Georgen

Ein Abend im Advent

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie der Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten landet? Viermal im Jahr schwärmen rund 30 Ehrenamtliche bei Wind und Wetter aus, um ca. 900 Gemeindebriefe im Stadtgebiet und in den Ortsteilen an den Mann bzw. an die Frau zu bringen. Dabei werden viele Schritte und Kilometer gemacht.

Am 5. Dezember 2023 fand eine gute Tradition ihre Fortsetzung: Unsere Küsterin Dörte Madaus und Gemeindepädagogin Heidrun Jessa luden zum Dankeschön-Abend für aktive und ehemalige Gemeindebriefausträger in das Gemeindehaus Lindenstraße 1.

Im Namen des Kirchengemeinderates



bedankte sich Christoph Maaß bei den Ehrenamtlichen für den Dienst. Bei Punsch und gutem Essen waren alle schnell miteinander im regen Austausch. Unser Kantor im Ruhestand Fritz Abs sang mit uns passend zur Adventszeit Weihnachtslieder nach Wunsch. Mit seinen plattdeutschen Vertellern von Rudolf Tarnow wurden die Bauchmuskeln vom Lachen ordentlich strapaziert.

Danke an Dörte Madaus, Heidrun Jessa und Fritz Abs für den wohltuenden Abend in guter Gemeinschaft.

Elke Stramm

Christenlehre ganz adventlich

Freude schenken

"Können wir anderen Menschen eine Freude machen?" Damit kam Lotti an einem Freitag im Advent in die Christenlehre und ich konnte meine Vorbereitung für die Stunde wieder zurück in die Tasche legen. "Was genau meinst du?", fragte ich sie und die Ideen der Kinder sprudelten und füllten Raum und Zeit. Wie in einer Wichtelwerkstatt wurde gebastelt, gestempelt, geschrieben und verpackt. Ich war ganz berührt und beeindruckt von den Kindern dieser Gruppe.

Nun muss ich es aufschreiben: Ich finde Kinder einfach toll und ich liebe es, mit ihnen Zeit zu verbringen.

Kurz vor Weihnachten zogen wir mit den gepackten Tüten in die Stadt, um anderen Menschen eine Freude zu machen.

Jetzt erzählen die Kinder ihre Geschichten

dazu in nur sechs Worten: Freude schenken braucht gar nicht viel.

Sie haben sich sehr darüber gefreut.

Wir haben uns ebenfalls darüber gefreut.

Wechselwirkung zwischen den Beschenkten und uns.

Meint ihr etwa mich? Ja, Sie!

Mir lieber nicht. Aber anderen Leuten.

Ihr macht das sehr toll zusammen.

Wir trudelten zusammen durch die Stadt.

Krass. Wie schnell das damals ging.

Wir hatten eine Menge Spaß zusammen.

Wundervolle Zeit im Winter und Advent.

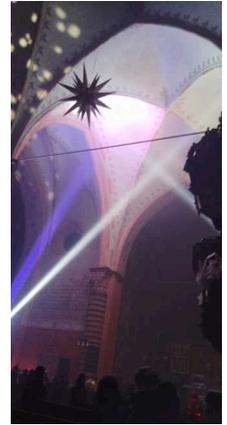
Eine neue Idee ist schon entstanden.

Lotti, Annalena, Tim, Charlotte,
Hermine, Phyona, Sophie, Eileen
und Heidrun Jessa

Jubiläum

20. Adventsmarkt in Bildern

Advent



Generalprobe Krippenspiel St. Marien

Woher? Wohin?

Krippenspiel mit Erwachsenen

"Und du? Woher? Wohin?" Diese kleine Frage ist immer wieder bei Begegnungen unter den Spielern der Weihnachtsgeschichte zu hören. Kaum sind diese Worte ausgesprochen, entdecke ich lachende und schmunzelnde Gesichter und in mir wird es warm und kindliche Freude hüpfert auf und ab.

Gedanklich reise ich zurück: Der Sommer strahlte und in unseren Gemeinden lief die Planung für die Weihnachtstage. Ein Hüpfert war da nicht in mir und der Spruch "Alles zu seiner Zeit" stimmte ja auch nicht. Doch Vorbereitung ist schließlich alles und so war die Idee entstanden, ein Krippenspiel mit Erwachsenen am 25. Dezember durchzuführen.

Woher Leute nehmen? Wohin gehen? Große Kirche oder Winterkirche? Ab Ende November machten sich zehn Menschen auf den Weg zu den wöchentlichen Proben. Angezogen wie im Winterurlaub, tasteten

wir uns an die Texte und das Spielen heran. Warm wurde uns an Herz und Seele, wenn unser Freiburger Josef seine Melodie erklingen ließ: Er wär' doch so gerne Millionär.

Die Weihnachtsgeschichte wurde lebendig und wir waren ganz verbunden mit dem Moment der alten Verheißung und der Frage nach dem Woher und Wohin. Im Leben muss auch Zeit für die Liebe sein. Hoffnung und Vertrauen dürfen trotz aller Realität sein. Freude an Wundern dürfen wir spüren und fühlen. Möge das Licht von Weihnachten, egal woher oder wohin, uns auf unseren Wegen begleiten!

Heidrun Jessa



Foto: Alexander Block/SVZ

Nachwuchs gesucht

Handarbeitskreis St. Georgen

Seit nahezu einem Vierteljahrhundert gibt es den Handarbeitskreis in der St. Georgengemeinde und zu Spitzenzeiten waren mehr als zwanzig Stricklieschen dabei. Doch nun gibt es nicht mehr genügend Lieschen in dem Kreis der Handarbeitenden, um beispielsweise die Aufgaben beim Adventsmarkt zu übernehmen.

"Wir haben noch ganz viel Spaß, aber die Kraft schwindet", sagt Brigitte Bolz, die schon viele Jahre aktiv ist. "Wir suchen vor allem Verkäufer*innen für den Stand beim

Adventsmarkt." Niemand muss dort allein stehen, um all das Gestrickte, Gehäkelte und Gestickte zu verkaufen. "Ein erfahrenes Stricklieschen ist auf jeden Fall an der Seite derjenigen, die ganz neu dabei sind", betont sie.

1.200,00 Euro wurden an dem 2. Adventswochenende beim Verkauf eingenommen. "Die Kontakte auf dem Markt sind bereichernd und bringen uns immer wieder zum Lachen", erinnert sich Brigitte Bolz an jeden der Märkte. "Sie müssen einfach

Segen bringen, Segen sein Sternsinger unterwegs

Alle Jahre wieder, so zogen auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche aus Parchim, unseren Gemeinden und der Kita Arche Noah von Haus zu Haus. Am 6. Januar haben die Sternsinger vielen Bewohnern mit ihrer aktiven und engagierten Aktion ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Die Leitung übernahmen Kita-Leiterin Bettina Stüwe und Kreiskantorin Magdalena Szesny. In zwei Gruppen zogen Groß und Klein durch die Straßen Parchims und verbreiteten mit Liedern und Sprüchen den Segen: 20*C+M+B+24 (ausgeschrieben: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus im Jahre 2024. Und alle, die ein- und ausgehen.)

"Ein dickes Dankeschön an alle kleinen und auch großen Sternsinger und Sternsingerinnen! Gemeinsam haben wir ca. 30 Familien in ihren Wohnungen und Häusern gesegnet und dabei noch insgesamt 765,65 Euro gesammelt. Ist das nicht verrückt?", bedankte sich Bettina Stüwe am Ende des Tages.

loslegen!", ruft sie auf und ist sich sicher: "Wenn Sie da sind, bleiben Sie bestimmt." Der Handarbeitskreis trifft sich jeden Mittwoch um 14 Uhr im Gemeindehaus Lindenstraße 1. Wenn Sie mögen, schauen Sie gerne vorbei. "Wir sind eine inzwischen kleine, aber immer noch tatkräftige Gruppe", lädt Brigitte Bolz alle ein, die nun neugierig geworden sind.

Sandra Schümann

Die gesammelte Summe geht als Spende an das Kindermissionswerk.

Unter dem Motto "Gemeinsam für unsere Erde" geht

ein Großteil der Spenden in diesem Jahr an Projekte für Kinder der indigenen Bevölkerung in Amazonien.

Die tapferen Sternsinger zeigten vollen Einsatz trotz der widrigen Wetterbedingungen. Ein großes Dankeschön geht somit auch an alle, die die Sternsinger mit leckeren Nudeln, Kuchen, wärmendem Kinderpunsch und Espresso versorgt haben.

Durch die Tapferkeit und Freude an der Aktion haben die Sternsinger nicht nur Gottes Segen verbreitet, sondern auch einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Max Fiedelmeier



Mehr als eine gottesdienstliche Handlung

Ordination

"Ja, mit Gottes Hilfe!" So habe ich am 7. Januar auf die Frage, ob ich bereit bin, das Amt als Pastorin zu übernehmen, geantwortet. Und dieses Ja kam von Herzen, bringt es mich an das Ziel, das ich mir von Jugend an erhofft habe.



In den vergangenen Wochen aber habe ich mir oft Fragen gestellt. Was bedeutet mir die Ordination? Was genau feiere ich an diesem Tag?

Ich bin seit November hier in Parchim im Pfarrdienst und schon seit vielen Jahren Mitarbeiterin im Dienst der Nordkirche.

Brauche ich da noch diesen offiziellen Akt, diese Bestätigung?

Und eigentlich war mir das auch alles eine Nummer zu groß und ich hätte mich am liebsten am 1. Advent in Hamburg neben meine Kolleg*innen aus dem Vikariat gestellt und die Ordination "nebenbei" erlebt, weil sie ja dazugehört.

Nun aber liegt mein Ordinationsgottesdienst in der St. Marienkirche bereits ein wenig zurück und ich muss sagen, es war mehr als eine notwendige gottesdienstliche Handlung. Dieser Tag war für mich sehr berührend und vieles hat mich regelrecht überwältigt. Es war überwältigend und zutiefst berührend, wie viele da waren, um diesen Gottesdienst mitzuerleben. Menschen aus Parchim, Kolleg*innen aus der Region, die mit mir in die Kirche eingezogen sind, Familie und Freunde aus Ostfriesland und viele Menschen, die sich aus Hamburg auf den Weg gemacht haben. Das hat mir großen Rückenwind gegeben und ich habe sehr viel positive Energie gespürt, die auch in



liebervoll formulierten Glückwünschen, Grußworten und Geschenken zum Ausdruck kam.

Ein großes Dankeschön für die Wertschätzung und Stärkung, die mir damit geschenkt wurde und die mich lebenslang begleiten wird.



"Ja, mit Gottes Hilfe" - das erklang aus meinem Mund durch die Kirche und es haben alle gehört: meine Familie, meine Freund*innen, die Kirchenleitung, Wegbegleiter*innen. Für alle ist nun klar: Anja Pasche ist Pastorin.

Und Bischof Tilman Jeremias hat mir Worte aus Psalm 28 gesprochen.

Ordination

"Der Herr ist meine Stärke, auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich und ich will ihm danken mit meinem Lied."

Diesen Bibelvers empfinde ich als großen Zuspruch für meinen Dienst hier in Parchim, mit dem ich nun weitergehe und der mich trägt, so hoffe ich.

Trägt durch das, was mich in meinem Dienst als Pastorin in den nächsten Jahren erwartet, stärkt und stützt bei offenen Fragen und in herausfordernden Situationen und immer wieder fröhlich singen lässt.

Ich danke allen für diesen besonderen Tag, der unvergesslich bleibt.

Ihre Pastorin Anja Pasche



Buntes aus der M41

Was ist los im Haus der Begegnung?

Das alte Jahr ist schon eine Weile vorbei und in unserem Haus der Begegnung ging es so zu Ende, wie es sich all die Monate zuvor gestaltet hatte: mit vielen Aktionen und Veranstaltungen. Und so möchte ich das neue Gemeindebriefjahr mit einem kleinen Rück- und Ausblick beginnen.

Das Sprechcafé ging wieder auf Reisen. Wir besuchten dieses Mal das Ludwigsluster Schloss. Bei einer interessanten Führung durch eine Vielzahl der prunkvollen Zimmer erfuhren wir viel über die Geschichte dieses wunderschönen Barockbaus. An der langen Kaffeetafel im Schlosscafé klang dieser Nachmittag anschließend gesellig für uns aus.



Im November jährte sich zum 34. Mal der Tag des Mauerfalls und genau am 9. November fand zu diesem Thema eine Lesung statt. "Mit dem Lada und Lambada" brachte Cindy Klechowicz ein Buch mit Fluchtgeschichten mit und berichtete von den Erlebnissen ihrer eigenen Familie. Die

Gäste hörten interessiert zu und es dauerte nicht lange, bis eine rege Diskussion entstand, in der auch eigene Erlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht wurden.

Gekocht wurde natürlich auch wieder und das nicht nur jeden Mittwoch zu unserer MittwochsMa(h)lZeit, sondern auch über den Tellerrand, der beliebten Kochabend-Reihe. Wir bereiteten mit Hiam das syrische Gericht Horaa Osbao zu. Und natürlich wird es auch in diesem Jahr weiterhin unsere multikulti Kochabende geben. Im Januar wurde bereits mit Wedad gekocht - ebenfalls ein bekanntes syrisches Gericht. Die Termine werden rechtzeitig über Social Media und - wenn es zeitlich passt - auch auf den Monatsplakaten bekannt gegeben.

Das M41-Frauenfrühstück hat sich mittlerweile als eine weitere beliebte Veranstaltungsreihe etabliert. Im Dezember fand es bereits zum vierten Mal statt - in einer schönen weihnachtlichen Atmosphäre. Die M41 war fast bis auf den letzten Platz besetzt und die Gäste erfreuten sich nicht nur an dem liebevoll zubereiteten Frühstück und der netten Gesellschaft, sondern auch an den gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, den Gedichten und Geschichten.

Weihnachtlich ging es dann auch den ganzen Dezember bei uns weiter. Viele leckere Plätzchen wurden sowohl im Sprechcafé als auch in unserem eMMY-Treff gebacken, kreativ verziert, vernascht und auch mit nach Hause genommen.

Und natürlich gab es auch gemütliche Weihnachtsfeiern bei diesen beiden Ange-

boten. Beim eMMY-Treff wurde bei Popcorn und anderen Naschereien ein Film geschaut und in fröhlicher Runde gewickelt. Das Sprechcafé saß gemütlich zusammen und es wurden Bräuche, Rituale und Familiengeschichten rund um das Thema Weihnachten ausgetauscht.

Dann gab es noch unser großes Weihnachtsessen in der MittwochsMa(h)lZeit, bei dem sich rund 35 Gäste das Drei-Gänge-Menü gut schmecken ließen. Auch ein bekanntes Weihnachtslied wurde zu Beginn gesungen und viele saßen nach dem Essen noch bei Kaffee und Plätzchen zusammen.



Einen Tag später richteten wir die Weihnachtsfeier für die Mitarbeiter der Tafel aus. Es war uns eine Freude, sie erstmals als Gäste in unserem Haus begrüßen zu können, und wir sagen auch an dieser Stelle noch einmal Danke für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Auch für 2024 gibt es viele Pläne für Aktionen und Veranstaltungen, Neues und Bewährtes. Sie dürfen gespannt sein. Unsere regelmäßigen Angebote wie der eMMY-Treff, die MittwochsMa(h)lZeit und das Sprechcafé finden weiterhin montags, mittwochs und am Donnerstag zu gewohnten Zeiten statt. Wir werden uns

wieder an den Anti-Rassismus-Wochen beteiligen, an der Interkulturellen Woche und am Tag der Nachbarn. Es wird gemeinsam gekocht, wir werden Ausflüge machen und vielfältige Themen aufgreifen, außerdem wird es Lesungen geben.

Das erste Frauenfrühstück des neuen Jahres findet **am 9. März von 9 bis 11 Uhr** statt. Neben einem leckeren Frühstück in gemütlicher Atmosphäre wird es wieder einen kulturellen Höhepunkt geben. Zu Gast wird Nati Rasch mit ihrem Buch "Zweieinhalb Fischköpfe auf der Via Baltica" sein. Gemeinsam mit Inga Osterland wird die Autorin über eine Pilgerreise auf dem Baltischen Jakobsweg berichten. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Anmeldungen bitte bei mir: 01590-6327042.

Ein neues, buntes und vielfältiges Jahr 2024 hat begonnen und lädt Sie ein, Gast in unserem Haus der Begegnung zu sein. Gemeinsam wollen wir eine gute Zeit haben und uns bei den vielen tollen Angeboten und Veranstaltungen treffen. Ich freu mich drauf!

Gabriele Knües

Foto: Christiane Großmann/SVZ





St. Georgen, St. Marien und Damm
Gottesdienste und Andachten

März

1. März - Weltgebetstag

19 Uhr in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Leitung: Sonnhild von Rechenberg
Musik: Musizierkreis und "Cantamus"

3. März

10 Uhr in St. Marien
Leitung: Gottfried Voss
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

10. März

10 Uhr in St. Georgen
Leitung: Kerstin Ostermann und
Sandra Schümann
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

17. März

10 Uhr in St. Marien
Leitung: Anja Pasche
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit "Cappella Vocale"

24. März

14 Uhr in St. Georgen mit Kindergottesdienst
Einführungsgottesdienst für die
Pröpstin Sabine Schümann
Leitung: Bischof Tilman Jeremias
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit dem Bläserchor

28. März - Gründonnerstag

18 Uhr in St. Marien mit Tischabendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

29. März - Karfreitag

10 Uhr in St. Georgen
Leitung: Anja Pasche
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

15 Uhr in St. Georgen

Musik zur Sterbestunde Jesu
Leitung: Heike Kemsies, Magdalena Szesny
und Sandra Schümann

30. März - Osternacht

22 Uhr in St. Marien
Leitung: Anja Pasche
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit "Cantamus"

31. März - Ostersonntag

8.30 Uhr in Damm
Leitung: Anja Pasche
Musik: N.N.

10 Uhr in St. Georgen mit Kindergottesdienst

Leitung: Anja Pasche
Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit dem Bläserchor

April

1. April - Ostermontag - kein Gottesdienst



**7. April**

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

Leitung: Anja Pasche

Musik: N.N.

14. April

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

Leitung: Anja Pasche

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

21. April

10 Uhr in St. Marien

Leitung: Anja Pasche

Musik: Kantor i. R. Fritz Abs

28. April

10 Uhr in St. Georgen

Leitung: Klaus Labesius

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit "Cappella Vocale"

Mai**5. Mai**

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

Leitung: Anja Pasche

Musik: N.N.

9. Mai - Christi Himmelfahrt

10 Uhr im Pfarrgarten von St. Georgen
mit Kindergottesdienst

Leitung: Anja Pasche

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit dem Bläserchor

12. Mai - kein Gottesdienst

19. Mai - Pfingstsonntag zur Konfirmation

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

Leitung: Anja Pasche

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit "Cantamus"

20. Mai - Pfingstmontag

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

Leitung: Pröpstin Sabine Schumann

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

26. Mai - Stadtfestgottesdienst

10 Uhr auf dem Alten Markt

Leitung: Ökumene

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny
mit Band, Bläser- und Jugendchor

Juni**2. Juni**

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

Leitung: Anja Pasche

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

9. Juni

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

Leitung: Anja Pasche

Musik: Kreiskantorin Magdalena Szesny

16. Juni - gemeinsames Gemeindefest

im Pfarrgarten von St. Georgen

Weitere Informationen folgen!

St. Georgen

Kirchengemeinderat

in der Regel am 1. Montag im Monat um
18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Handarbeitskreis

Mittwoch um 14 Uhr

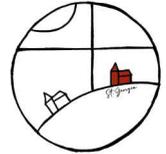
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1



Meditatives Tanzen mit Melsene Laux

Mittwoch, 06.03., 20.03., 03.04., 17.04.,
02.05. (ausnahmsweise Donnerstag),
15.05., 29.05. jeweils um 16.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1



Termine

St. Marien und Damm

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat
um 19 Uhr

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 bis 17 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 Uhr

M41 – Haus der Begegnung

Kontakt: m41parchim@gmail.com

MittwochsMa(h)lzeit

Mittwoch 12 bis 13.30 Uhr

Sprechcafé

Donnerstag 15 bis 17 Uhr



Stadtkantorei

Cantamus

Mittwoch um 18 Uhr

Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40 unten

Ansprechpartnerin: Kreiskantorin

Magdalena Szesny

Bläserchor St. Georgen

Donnerstag um 19 Uhr

Ort: Winterkirche St. Georgen

Ansprechpartnerin: Kreiskantorin

Magdalena Szesny

Cappella Vocale

Mittwoch um 19.30 Uhr

Ort: Winterkirche St. Georgen

Ansprechpartnerin: Kreiskantorin

Magdalena Szesny

Chöre

Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden

Christenlehre in St. Georgen

1. und 2. Klasse: Dienstag 16 bis 17 Uhr
 3.-6. Klasse: Dienstag 15 bis 15.45 Uhr
 3.-6. Klasse: Freitag 15 bis 16 Uhr
 Christenlehre to go und Ge(h)spräche nach
 persönlicher Absprache
 Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1
 Ansprechpartnerin: Heidrun Jessa

Christenlehre in St. Marien

Dienstag um 15 Uhr
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

Kleine Kirchenmäuse

Donnerstag um 9 Uhr
 Ort: Kita Arche Noah
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

Große Kirchenmäuse

Donnerstag um 12.45 Uhr
 Ort: Evangelische Grundschule
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

FIETZ – offener Spieletreff

Mittwoch ab 15.30 Uhr bei gutem Wetter
 Ort: Spielplatz "Grüne Mitte"
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

eMMy

Interkultureller Kinder- und Jugendtreff

Montag 13 bis 16 Uhr
 (außer an Ferien- und Feiertagen)
 Ort: M41, Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Gabriele Knües
 und Robert Stenzel

Konfirmanden

14-täglich Freitag 16 bis 18 Uhr
 (in den geraden Kalenderwochen)
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Pastorin Anja Pasche

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag um 17.30 Uhr
 Ort: Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

Kinderchöre der "Schola Cantorum"

"Spatzen" und "Turmfalken"
 (5 Jahre bis 5. Klasse)
 Donnerstag um 16 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Kreiskantorin
 Magdalena Szesny

"Schleiereulen" (ab 6. Klasse)

Dienstag um 16 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Kreiskantorin
 Magdalena Szesny

Alle Angebote finden nicht an Ferien- oder
 Feiertagen statt!



Kinder & Jugend

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



.....

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf den Seiten 24 und 25 genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschriften auf den Umschlaginnenseiten) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim;
 Redaktion: Pastorin Anja Pasche (v.i.S.d.P.), Sandra Schümann (Layout)
 Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.000 Stück
 Bildnachweis: alle Bilder privat, es sei denn, es ist anders angegeben
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni bis August 2024: **20.04.2024**
 Redaktionsschluss für das Monatsplakat ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE45 5206 0410 3105 0077 04	Evangelische Bank
Kirchgeld	Das Kirchgeld überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto	
Bauförderverein	DE10 1405 2000 0000 0400 45	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE37 1405 2000 0000 0040 57	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Kantorei	Spenden für die Kirchenmusik überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto.	
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

Konto des Fördervereins für Kirchenmusik in Parchim e.V.:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Vereinskonto	DE64 1406 1308 0001 8737 33	VR Bank Mecklenburg eG

St. Georgen

Ansprechpartner

Pastorin Alena Saubert

Kuratorin in St. Georgen
Sprechzeit: Mittwoch 10 bis 12 Uhr
Gemeindebüro: Lindenstraße 1, 19370 Parchim
Tel. 03871-213423 | Fax 03871-6069987
E-Mail: parchim-georgen@elkm.de
www.kirche-mv.de/parchim-georgen
www.facebook.com/parchimevangelisch

Beerdigungsanfragen: **Pastorin Anja Pasche**
Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987
E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm
zur Zeit in Elternzeit

Heidrun Jessa

Gemeindepädagogin in St. Georgen
Tel. 0162-4025479
E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Dörte Madaus

Küsterin in St. Georgen
Tel. 0172-7352510
E-Mail: doerte.madaus@elkm.de

Sandra Schümann

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
parchim-georgen-kgr@gmx.de

Hinweis: Wenn Sie einen Fahrdienst zum Gottesdienst benötigen, melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros. Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit.

Gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen
St. Marien
Damm

Am Schluss...



Weltfrohes Lied

Spiel an Dein Lied, das wie für mich geschaffen,
und lass uns singen von der Güte dieser Zeit;
von einer Wohnstatt fröhlicher Schlaraffen,
fernab vom Fadenschein im groben Widerstreit!

Setz hohen Klang und trotze den Gewalten,
die sich an wund geweinten Seelen gütlich tun,
das Wesen nur verzagt zu halten.
Spiel auf - und lass es nie auf sich beruhn!

Die Melodie so fein und klar;
ein Graus jedoch für irdische Dämonen
und mit dem Musenbesen fegt es sie hinfort.

Spiel an Dein Lied so wunderbar,
der Heiterkeit und Zuversicht zu fronen -
spiel für die Welt, den trotzig liebenswerten
Ort!

© Jörg Ulrich Helgert | JUH | #JUHschreibt

